

Rotkreuz-Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr Laatzen üben gemeinsam

Der Rotkreuz-Rettungsdienst und die Freiwillige Feuerwehr Laatzen führten gemeinsam eine außergewöhnliche Übung an der Pestalozzi Grundschule in Laatzen durch. Das Szenario simulierte eine Rettungsaktion nach einem Gerüsteinsturz. In der simulierten Situation waren vier Personen unter dem Gerüst verschüttet, während sich zwei weitere im Obergeschoss der Schule in Sicherheit bringen konnten. Der Rotkreuz-Rettungsdienst beteiligte sich mit sechs Notfallsanitätern aus dem 2. und 3. Lehrjahr der Rotkreuz-Lehrrettungswachen Laatzen, Burgwedel und Hannover sowie zwei Praxisanleitern und einem Notarzt. Die Feuerwehr Laatzen entfernte die Gerüstteile vor dem Gebäude, um die Drehleiter auf dem Parkplatz vor der Schule zu positionieren. Gleichzeitig wurden in Absprache mit den Sanitätern die Gerüstteile aus der Grube entfernt, in die das Gerüst gestürzt war. In einer koordinierten Aktion wurden die Versorgten aus der Grube getragen.

Die Übungsleiter zeigten sich äußerst zufrieden mit dem reibungslosen Zusammenspiel von Rettungsdienst

und Feuerwehr. Für die Teilnehmer stellte diese Übung eine besondere Herausforderung dar.



Arbeitsassistenz beim Roten Kreuz: Neue Wege zur Inklusion am Arbeitsplatz



Arbeitsassistenzen ermöglichen Menschen mit Behinderung eine uneingeschränkte Teilhabe am Arbeitsleben. Das Rote Kreuz in der Region Hannover hat sich diesem Ansatz verschrieben und sucht aktiv nach Mitarbeitenden und Personen, die eine Arbeitsassistenz benötigen.

Arbeitsassistenz ist eine individuelle Form der Unterstützung schwerbehinderter Menschen am Arbeits-

platz. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Selbstständigkeit und die Sicherstellung, dass die Arbeit trotz individueller Schwierigkeiten erfüllt werden kann. Dabei ist es Aufgabe der Assistenz, behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen, wenn das nicht anders (z.B. durch technische Hilfen) möglich ist. Die Kernarbeit leistet die Person mit Behinderung dabei selbst. Eine Arbeitsassistenz liest z.B. Blinden vor oder reicht Gegenstände, die vom Rollstuhl aus nicht erreichbar sind. Durch diese Begleitung werden Menschen mit Behinderung in die Lage versetzt, ihre Aufgaben eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu bewältigen. Spezifische Fachkenntnisse oder Berufserfahrungen sind für die Tätigkeit zumeist nicht erforderlich.

Sie möchten als Arbeitsassistenz tätig sein, oder benötigen eine Arbeitsassistenz, dann melden Sie sich bei Ralf Brüchmann per E-Mail: bruechmann@drk-hannover.de